



Protokoll der Delegiertenversammlung 1/2008
Donnerstag, 13. März 2008, 10.20 Uhr, Hotel Strauss, Winterthur

Vorsitz: Kaspar Zimmermann
Protokoll: Margareta Annen – Ruf
Teilnehmer: 23 Mitgliederverbände mit 42 Stimmen
Gäste: 2 Seniorenverbände als Anwärter
Entschuldigt: Dr. Andreas Leuzinger, SVS – Ehrenmitglied, Arno Stotz, Revisor

Traktanden:

1. Eröffnung durch den SVS – Präsidenten
2. Kurzansprache durch den Stadtpräsidenten von Winterthur
3. Vorstellung des RSVW durch deren Präsidentin Klara Reber
4. Protokollführung, Präsenz, Wahl der Stimmenzähler
5. Protokoll der DV vom 27. März 2007 in Sarnen
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresrechnung 2007, Revisorenbericht, Décharge
8. Budget 2008, Finanzplan 2009, Mitgliederbeitrag 2009
9. Aufnahme neuer Mitglieder
10. Ersatzwahlen in den Vorstand und in den SSR
11. Genehmigung von Reglementen und Änderungen
12. Änderung der Vereinbarung zwischen SVS und VASOS
13. Anträge
14. Verschiedenes / Allfälliges
15. Beschlussfassung über die Abstimmungsparole der Volksabstimmung vom 1. Juni 2008

1. Eröffnung durch den Präsidenten SVS

Der SVS – Präsident Kaspar Zimmermann eröffnet die DV 2008, begrüsst die anwesenden Delegierten und Gäste und dankt der Gastgeberin Dr. Klara Reber, Präsidentin des Regionalen Seniorenverbandes Winterthur RSVW. Besonders begrüsst werden der Stadtpräsident von Winterthur Ernst Wohlwend, Angeline Fankhauser als Co-Präsidentin der VASOS, Margrit Bossart als Generalsekretärin des SSR, Ueli Abderhalden der die SVS – Homepage bearbeitet, den SVS – Ehrenpräsidentin Peter Klaesi, Peter Seiler als Präsident der SSR Arbeitsgruppe „Gesundheit“ und Referent des Krankenversicherungsgesetzes sowie die anwesende Presse.

Der Präsident verdankt zudem die vom RSVW gestiftete Jungmusik Winterthur, den von der Stadt Winterthur gestifteten Apéro und den von der ZKB Winterthur gestifteten Kaffee mit Gipfeli sowie die ebenfalls von der ZKB gestifteten Unterlagen die auf den Tischen aufliegen.

Der Präsident weist darauf hin, dass die Delegiertenversammlung 2009, auf dem Gurten, Bern, stattfinden wird.

2. Grussadresse des Stadtpräsidenten

Der Stadtpräsident von Winterthur heisst die anwesenden SVS Delegierten und Gäste herzlich willkommen und stellt kurz die Stadt Winterthur vor. Er weist unter anderem auf das in den 1990 Jahren geschaffene Altersleitbild und verschiedene Altersprojekte hin und, dass dank guten Ausbildungsmöglichkeiten etwa im Gesundheitsbereich Winterthur auch eine junge Bevölkerung habe. Kaspar Zimmermann überreicht dem Stadtpräsidenten eine Schachtel mit Glarner Zigerstöckli – aus Schokolade.

3. Vorstellung des RSVW durch deren Präsidentin

Dr. Klara Reber, Präsidentin des RSVW und SSR Co-Präsidentin, stellt kurz die vier Haupttätigkeitsfelder des RSVW vor: Alters- und Sozialpolitik, Persönliche Kontakte/Veranstaltungen, Universitäre Vorlesungen, Computertreff. Der RSVW zählt 560 Mitglieder. Der Präsident überreicht der Präsidentin ebenfalls eine Schachtel mit Glarner Schokolade Zigerstöckli.

Im Anschluss daran überbringt Angeline Fankhauser die Grüsse der VASOS, macht auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Verbände aufmerksam und auf die Aufgaben und Probleme die der SSR zu lösen hat.

4. Protokollführung, Präsenzfeststellung, Wahl der Stimmzähler

Die Protokollführung übernimmt Margareta Annen

Es sind 23 Mitgliederverbände mit insgesamt 42 Delegiertenstimmen und 2 Beitrittskandidaten anwesend.

Als Stimmzähler werden Hans Heiz, Herbert Kaestner und Walter Sprenger gewählt

5. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 27. März 2007

Korrektur Seite 2, Punkt 6:

Es sollte heissen: Vom Ertragsüberschuss von rund CHF 66 000 werden CHF 16 000 als Reserve aufgeführt und nicht wie im Protokoll vermerkt CHF 15 000. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer in Abwesenheit verdankt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident weist auf seinen im SVS - Bulletin 1/2008 publizierten Jahresbericht hin. Der Bericht wird einstimmig genehmigt und dem Präsidenten mit Akklamation verdankt.

7. Jahresrechnung 2007, Revisorenbericht, Décharge des Vorstandes

Kurt Engelbrecht erläutert die mit der Einladung verschickten Unterlagen zur Rechnung 2007 und weist auf die gute Finanzlage hin.

Der Bericht der Revisionsstelle wurde ebenfalls mit der Einladung zugestellt. Zur Rechnung und zum Revisionsbericht werden keine Fragen gestellt.

Die Rechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig und mit Akklamation genehmigt.

Den Mitgliedern des Vorstandes wird einstimmig Décharge erteilt.

8. Budget 2008, Finanzplan 2009, Mitgliederbeitrag 2009

Das Budget 2008 das durch Kurt Engelbrecht erläutert wird, wird einstimmig genehmigt. Kurt Engelbrecht weist ferner auf die voraussichtlich positive Entwicklung der Verbandsfinanzen hin. Er beantragt deshalb eine Reduktion des Mitgliederbeitrages auf Fr 2.– ab 2009. Auch mit einem Mitgliederbeitrag von Fr. 2.– könne 2009 mit einem Vermögensstand von Fr. 123'000.– und 2010 mit einem Vermögensstand von Fr. 137'000.– gerechnet werden. Zudem würde die Novartis Pensioniertenvereinigung mit 5000 Mitgliedern bei einer Senkung des Mitgliederbeitrages auf Fr. 2.– dem SVS 2009 wieder beitreten.

Anja Bremi warnt vor Euphorie. Sie erinnerte daran wie schwierig es sei wenn allenfalls wieder eine Erhöhung vorgenommen werden müsste und, dass z. B. künftige Vorstandsmitglieder – vor allem Präsident, Sekretariat, Kassier nicht mehr bereit seien soviel Gratisarbeit zu leisten. Sie stellte den Antrag den Mitgliederbeitrag auf Fr 3.– zu senken. Nach verschiedenen Wortmeldungen pro und contra Fr. 3.– bzw. Fr. 2.– zog Anja Bremi ihren Antrag zurück. Die Anwesenden stimmten einer Senkung des Mitgliederbeitrages auf Fr. 2.– ab 2009 mit 37 Stimmen bei 5 Enthaltungen zu.

9. Aufnahme neuer Mitglieder

Der Präsident informiert über die vorliegenden Anträge zur Aufnahme von zwei Seniorenverbänden als Aktivmitglieder des SVS:

- Pensionierte Kader der UBS Basel (100 Mitglieder)
- Pensionierte der Firma Wander (170 Mitglieder)

Die beiden Verbände werden einstimmig als Aktivmitglieder des SVS aufgenommen.

Die anwesenden Präsidenten, Peter Gürtler als Präsident des Pensionierten Kader der UBS Basel und Ernst Burri als Präsident der Pensionierten der Firma Wander bedanken sich und stellen kurz ihre Verbände vor.

Vorbehältlich ihrer Zustimmung wird die Novartis Pensioniertenvereinigung einstimmig per 1.1. 2009 als Mitglied aufgenommen.

10. Ersatzwahlen in den Vorstand und in den SSR

Der Präsident erklärt, dass 2008 kein Wahljahr ist, Anja Bremi jedoch aus dem SVS Vorstand zurücktritt wegen Übernahme anderer Aufgaben.

Als Ersatz für die austretende Anja Bremi wird einstimmig als Vorstandmitglied gewählt:
Peter Seiler, Präsident der Arbeitsgruppe „Gesundheit“ und Mitglied der SVS
Gesundheitskommission.

Im SSR treten Arthur Züger der für das SSR Ressort Finanzen zuständig ist sowie SSR Ersatzmitglied
DR. Hans Schoch zurück.

Als Ersatz für den austretenden Arthur Züger wird einstimmig gewählt:
Rudolf Garo, Bankfachmann, Mitglied des Zürcher Rentnerverbandes ZRV

Als Ersatz für den austretenden Dr. Hans Schoch wird einstimmig als SSR Ersatzmitglied gewählt:
Karl Vögeli Medienfachmann, Mitglied des RSVW.
Er wird Einsitz nehmen in der SSR Arbeitsgruppe „Kommunikation.“

Der Präsident informiert, dass der Gesellschaftsvertrag SVS/VASOS für das SSR Co-Präsidium eine
Amtsdauer von 2 mal 2 Jahren vorsieht und deshalb die Amtsdauer von Klara Reber per 31.12.2008 ab-
läuft. Sein Vorschlag die Amtsdauer von Klara Reber bis 31. 12. 2009 zu verlängern wird einstimmig an-
genommen

11. Genehmigung von Reglementen und Änderungen

Der Präsident erläutert kurz das Reglement der Präsidentenkonferenz. Es wird einstimmig genehmigt. Er
informiert im Weiteren über Änderungen im Spesenreglement das allen zugestellt wurde. Neu ist vor allem
eine Entschädigung des Präsidenten von Fr. 400.– und Fr. 200.– im Jahr für die Vorstandsmitglieder.
Arthur Schaller, Präsident des ZRV kritisiert die Entschädigungen als zu bescheiden. Er wies auf die gute
finanzielle Lage des SVS hin und die etwa vom Präsidenten, dem Sekretär, dem Kassier geleistete gro-
sse, professionelle Arbeit. Er beantragte das vorliegende Spesenreglement für ein Jahr zu genehmigen
und den Vorstand zu beauftragen 2009 ein neues Spesenreglement vorzulegen. Dem Antrag wird ohne
Gegenstimme zugestimmt.

12. Änderung der Vereinbarung zwischen SVS und VASOS

Der Präsident weist daraufhin, dass gemäss dem Gesellschaftsvertrag SVS/VASOS für SSR Mitglieder
eine Amtsdauerbeschränkung von 2 mal 4 Jahren besteht. Dies würde bedeuten, dass per 31.12.2009
der grösste Teil der SVS Mitglieder aus dem SSR zurücktreten müsste. Es wird deshalb vorgeschlagen
den Satz im Gesellschaftsvertrag „sie sind für eine weitere Amtsdauer wählbar“ zu streichen. Der Vor-
schlag wird einstimmig angenommen.

13. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

14. Verschiedenes / Allfälliges

Die aus dem Vorstand zurücktretende Anja Bremi wird nach kurzer Laudatio mit einem grossen Blumen-
bouquet, Geschenk und einem „echten“ Zigerstöckli“ mit Akklamation verabschiedet. Anja Bremi wird
weiterhin in der SVS Gesundheitskommission mitarbeiten. Sie weist zudem auf die Umfrage zur Altersar-
beit im SVS zum Mitnehmen hin.

Der ZRV Präsident Anton Schaller lädt aus Anlass des 25 Jahre Jubiläums des ZRV im 2010 die SVS
Delegiertenversammlung 2010 nach Zürich ein.

15. Beschlussfassung über die Abstimmungsparele der Volksabstimmung vom 1. Juni 2008

In einem kurzen Referat stellt Peter Seiler, Ausgangslage, Inhalt des vorgeschlagenen BV Art. 117a
Krankenversicherung (neu) sowie Pro und Contra vor. Nach gewalteter Diskussion ergab die erste Ab-
stimmung 9 Ja und 19 Nein. In der zweiten Abstimmung wird die Stimmfreigabe mit 12 Ja und 19 Nein
abgelehnt. Damit lautet die Abstimmungsparele des SVS ein Nein zur Volksabstimmungsvorlage vom
1.6.2008.

Die Delegiertenversammlung 2008 schliesst um 15.45 Uhr

Sigriswil, den 17. März 2008
Die Protokollführerin: Margareta Annen -Ruf